

Sitzungsniederschrift
des Amtsausschusses Selent/Schlesen

vom 28.09.2017 in der Amtsverwaltung Selent/Schlesen

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 20.40 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten bis..... Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern bis (i. W.)

.....
Unterschrift

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt

Amtsvorsteherin
(als Vorsitzender)

Ulrike Raabe

Bürgermeisterin

Antje Josten

Bürgermeister

Dr. Wolfgang Junge

Bürgermeisterin

Gabriele Kalinka

Bürgermeister

Bernd Oelke

AA-Mitglied:

Rolf Stoltenberg

Bürgermeister

Sönke Voss

b) nicht stimmberechtigt

LVB OAR Manfred Aßmann, Protokollführer
Frau Grabowski

bis TOP 7 I.

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Bürgermeister

AA-Mitglied:

Grund:

Hans-Harald Harländer

Bert Hinrich Weisner

b) unentschuldigt

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom **18.09.2017** auf **Donnerstag, den 28.09.2017 zu 19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Amtsausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 05.07.2017
4. Schulangelegenheiten - Bericht
5. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung
6. Verschiedenes
7. Personalangelegenheiten
8. Grundstücksangelegenheiten

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

./.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Tagesordnungspunkten 7 und 8 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

AVin Raabe begrüßt die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses sowie Herrn LVB Aßmann und Frau Grabowski aus der Amtsverwaltung. Von Herrn Bürgermeister Stremlau von der Stadt Schwentinal richtet sie Grüße aus. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, der Amtsausschuss nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird genehmigt. Zu TOP 7 und 8 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

2. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung!

3. Genehmigung des Protokolls vom 05.07.2017

Das Protokoll der Sitzung des Amtsausschusses vom 05.07.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen 1 Stimmenenthaltung

4. Schulangelegenheiten - Bericht

Der Amtsausschuss nimmt den vorliegenden Begehungsbericht vom 12.09.2017 positiv zur Kenntnis. Ein großer Teil der Mängel konnte in den letzten 12 Monaten beseitigt werden, berichtet LVB Aßmann.

Gegenüber dem Behebungsergebnis von 2016 ist die Kostenschätzung zur Behebung der Mängel insgesamt von 130.250,- € auf 46.600,- € gesunken. Der Parkplatz wurde zunächst nur in der Fahrspur gepflastert. Es soll abgewartet werden, ob mit dieser kostengünstigeren Lösung das Problem der regelmäßig wiederkehrenden Schlaglöcher beseitigt werden konnte.

Priorität I: Von 18.650,- € auf 1.100,- € gesunken,
 Priorität II: von 45.200,- € auf 16.200,- € gesunken,,
 Priorität III von 60.500,- € auf 17.400,- € gesunken,
 Priorität IV: von 5.900,- € auf 11.900,- € gestiegen.

Für eine Neugestaltung des Rutschhügels und des Klettergerüsts auf dem Schulhof soll sich eine Arbeitsgruppe bilden und ein Konzept für ein Projekt zur Neugestaltung erarbeiten für das Fördermittel über die AktivRegion eingeworben werden sollen, berichtet Frau Raabe.

Bedauerlich ist der regelmäßig wiederkehrende Vandalismus am Minisoccerfeld. Auch ein Auto ist am Wochenende unerlaubt auf dem Schulgelände gefahren, berichtet Frau Josten.

Frau Kalinka regt an, der Polizei die Fälle zu melden.

Herr Aßmann berichtet über die rechtlichen Möglichkeiten zur Videoüberwachung des Schulgeländes. Die Anforderungen richten sich nach einem gemeinsamen Erlass von Bildungsministerium und ULD (Anlage zum Protokoll). Darin ist eine Vielzahl von Voraussetzungen für den Betrieb einer Videoüberwachungsanlage vorgeschrieben.

Herr Aßmann schlägt zunächst eine verbesserte Beleuchtung des Geländes und der Gebäude, gesteuert mit Bewegungsmeldern, als ein mögliches Abschreckungsmittel vor.

Frau Kalinka regt an, die Zulässigkeit durch das ULD, Frau Bock, prüfen zu lassen.

5. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung

AVin Raabe berichtet über ein Schreiben der Polizei. Darin wird berichtet, dass ein Hund als Fundtier aufgegriffen wurde. Die Polizei fordert, dass die Gemeinden für Fundtiere am Wochenende Beauftragte benennen, an die sich Finder wenden können.

Frau Raabe erklärt, dass sich das Tierheim in Kossau in der Vergangenheit für diese Fälle bewährt hat. Letztlich sei auch dieser Hund dort abgegeben worden.

Frau Bürgermeisterin Kalinka ergänzt, dass auch die Alte Försterei in Timbrook Tiere in Verwahrung nimmt.

Zum Glasfaserausbau berichtet AVin Raabe, dass die Vermarktung inzwischen im 4. TA gut angelaufen ist. Bis Mitte bzw. Ende Oktober haben die Gemeinden Zeit die Quote von 55 % zu erreichen.

Im 2. TA + Rastorf, in dem die Gemeinden Schlesien und Selent die erforderliche Abschlussquote von 55 % bisher nicht erreicht haben, ist ein zweites Vermarktungsfenster geöffnet. Alle sind guter Hoffnung.

Im 3. TA haben 3 Gemeinden die 55 % noch nicht erreicht. Auch dort soll noch ein zweites Vermarktungsfenster geöffnet werden.

Im 1. TA läuft der Ausbau relativ rund.

Mit Bürgermeister Stremmlau aus Schwentimental hatte Frau Raabe ein Arbeitsgespräch über:

- Die elektronische Vergabe, für die die Stadt einen Vertrag mit einem externen Dienstleister schließen möchte. Davon könnte das Amt profitieren.
- Auszubildende, die auch für eine gewisse Zeit im Amt eingesetzt werden könnten. Sie erhalten dadurch Gelegenheit, die kommunale Struktur eines kleinen Amtes und der Selbstverwaltungen kennenzulernen.
- Eine gemeinsame große Sitzung. Schwentimental ist wegen mehrerer Bürgerbegehren bis Ende des Jahres terminlich vollkommen ausgelastet, so dass diese Sitzung für den Januar geplant ist. Als Terminvorschläge werden festgehalten: 18.01, 25.01. oder 01.02. Grundsätzliches Problem der Sitzungen ist ein Mangel an konkreten Themen. Themen könnten dieses Mal jedoch sein: Papierloser Sitzungsdienst, Vertrag mit Firma, die Fördermittel akquiriert, gemeinsame Resolution zur Senkung der Amtsumlage, Elektromobilität.

Herr Aßmann berichtet über die anstehende Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Selent, die vom 09.10. bis zum 02.11. dauern wird. Anwohnern und Lieferverkehr wird in der 41., 42. und 44. Kalenderwoche (KW) die Zufahrt möglich sein. In der 43. KW ist eine Zufahrt zu den Grundstücken nur eingeschränkt bzw. nicht möglich. Die Arbeiten zur Kanalsanierung in der Ortsdurchfahrt sind abgeschlossen. Zurzeit werden die Bürgersteige saniert und die 4 Bushaltestellen an der B 202 werden behindertengerecht umgebaut. Wie die Autokraft ihren Busverkehr regelt, hat sie bisher leider nicht mitgeteilt.

6. Verschiedenes

Bürgermeisterin Kalinka berichtet über eine Antifrackinginitiative. Es handelt sich um eine Unterschriftenaktion zum Schutz des tiefen Grundwassers. Der Landtag soll dadurch aufgefordert werden, sich mit einer Änderung des Landeswassergesetzes zu befassen. Sie reicht eine Unterschriftenliste durch.

Herr Aßmann wird die Liste noch einmal an alle Bürgermeister per Mail versenden.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

7. Personalangelegenheiten

8. Grundstücksangelegenheiten

-Amtsvorsteherin-

Raabe

-Protokollführer-

Aßmann